



ZUR PERSON

Fachbereich:	Gesundheit, Soziales und Medien
Studienfach:	Soziale Arbeit
Heimathochschule:	Hochschule Magdeburg-Stendal (MD)
Nationalität:	deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	06.03.2023-21.07.2023

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Irland
Name der Praktikumsrichtung:	Ozanam House Resource Centre
Homepage:	https://www.ozanamhouse.ie
Adresse:	No. 53 Mountjoy Square, West, Dublin 1. D01 T6W6

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Das Ozanam Resource Center liegt zentral in Dublins Innenstadt. Dieses Viertel wird von den Einwohner*innen als der Brennpunkt Dublins betitelt. In diesem Bereich ballen sich Arbeitslosigkeit, Obdachlosigkeit und Armut. Das Ozanam House bietet für viele Menschen, die von solchen Problematiken betroffen sind, einen sicheren und beständigen Ort, in dem sie sich wohlfühlen und zurückziehen können. Derzeit hat das Zentrum 500 Mitglieder*innen und bietet Zugang zu wöchentlich fast 600 Programmplätzen. Die Nutzer*innen sind zwischen 2 und 93 Jahren alt. Das Haus ist vielfältig und wird von Menschen mit verschiedensten Schicksalen genutzt. So treffen diverse Kulturen, Altersgruppen und soziale Herkünfte aufeinander.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe im Internet geschaut und verschiedenste Einrichtungen im Sozialen Bereich kontaktiert. Ich habe ungefähr 15 Bewerbungen abgeschickt. Bei den meisten Bewerbungen habe ich leider keine Rückmeldung erhalten oder eine Absage bekommen. Grund der Absage war stets, dass die Einrichtungen keine Praktikant*innen einstellen. Ich habe dann Erasmus- Erfahrungsberichte im Internet gesucht, da ich bei diesen Einrichtungen sicher sein konnte, dass sie Praktikant*innen einstellen. So bin ich auf das Ozanam House gekommen. Ich habe meine Bewerbungsunterlagen dahin geschickt und recht schnell Antwort mit einer Einladung zum Bewerbungsgespräch erhalten. Nach dem Bewerbungsgespräch erhielt ich die direkte Zusage. Das war circa sechs Monate vor Praktikumsbeginn. Daraufhin habe ich mit der Leiterin meines Praxisreferates einen Termin gemacht um mir die Stelle genehmigen zu lassen. Dies hat ohne Probleme geklappt.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe mich sprachlich dahingehend auf das Praktikum vorbereitet, dass ich Bücher, Filme und Podcasts alles auf englisch konsumiert habe. Ebenfalls habe ich andere Erfahrungsberichte von Erasmus Studierenden gelesen um mir beispielsweise Tipps über die Wohnungssuche einzuholen.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Eine bezahlbare Unterkunft in Dublin zu finden ist sehr schwierig. Aufgrund der aktuell herrschenden Housing Crisis ist jede noch so kleine Unterkunft ziemlich teuer.

Ich war mit meiner Suche sechs Monate vor Praktikumsbeginn auch schon recht spät dran. Ich hatte dann jedoch Glück und habe auf der Erasmus+ Seite von Sachsen- Anhalt die Tipps zur Unterkunftssuche gelsen und dabei war die Website hostingpower.ie aufgeführt. Dabei handelt es sich um eine Website für Gastfamilien in Dublin und Cork. Für diese Website muss bei der endgültigen Vermittlung eines Zimmers eine Gebühr gezahlt werden jedoch war es in meinem Fall so, dass die Monatsmiete dann dadurch deutlich günstiger war als auf anderen Seiten. Die monatliche Miete kann sich reduzieren wenn man gewillt ist mit anderen Personen in dem gleichen Zimmer zu schlafen. Das konnte ich mir für mich persönlich nicht vorstellen.

Ich habe bei der Auswahl meines Zimmer auf die Erreichbarkeit meines Praktikumsplatzes geachtet. Ich bin schlussendlich bei einer Host in Finglas gelandet. Dies war ungefähr 30 min mit dem Bus von der Einrichtung entfernt. Ich habe wahnsinniges Glück mit der Host und mit dem Viertel gehabt. Ich habe mich stets willkommen und sicher gefühlt.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Bevor das Praktikum begann durfte ich mir Schwerpunkte in denen ich tätig sein möchte selbstständig auswählen. Ich entschied mich für den Childcare- Bereich und die Active Retirement Group. Diese Entscheidung habe ich bis zuletzt nicht bereut. Die Arbeit in der Childcar bestand aus der Preschool in der ich mit drei bis vierjährigen Kindern gearbeitet habe und der Afterschool, in der Kinder ab vier bis acht Jahren waren. In der Active Retirement Group sind Menschen ab einem Alter von 55 Jahren aufeinander getroffen. Wir haben mit den Renter*innen Kunstkurse, Theaterkurse, Schreibkurse und noch vieles mehr durchgeführt. Es war toll zu beobachten wie sehr die Teilnehmer*innen dieses Programm genossen und davon profitiert haben. Ich habe montags bis freitags von 09:00- 17:00 Uhr gearbeitet. Dies waren für mich optimale Arbeitszeiten, denn ich muss am morgen nicht zu früh aufstehen und abends nach der Arbeit kann auch noch etwas unternommen werden. Das Ozanam House baut in seiner täglichen Arbeit sehr auf die Präsenz von Praktikant*innen und ist dadurch im Umgang mit diesen sehr geschult. Ich habe mich stets sehr wohl gefühlt, hatte immer eine Ansprechperson und wurde auf Augenhöhe behandelt.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Ich habe den Umgang mit den irischen Leitlinien Aistear und Síolta gelernt. Ich konnte daher sehr gut vergleiche zwischen deutschen und irischen Handlungsstrategien ziehen. Durch diese Erfahrung bin ich in der Lage mir aus beiden Ländern die Strategien herauszufiltern die ich für geeignet in Umgang mit Klient*innen halte. Ebenfalls habe ich meine Mimik und Gestik stark verbessern können, falls mir in einer Situation die englischen Worte nicht eingefallen sind musste ich darüber kommunizieren. Die Fähigkeit hat mir im besondern im Umgang mit Kindern geholfen deren erste Sprache nicht englisch war. Welche Fähigkeit sich durch das praktikum nachhaltig bei mir verbessert hat, war meine Geduld. Durch den täglichen Umgang mit den Kindern konnte und musste ich mich daran verbessern, dies ist mir letztendlich geglückt. Was sich ebenfalls sehr verbessert hat sind meine Englischkenntnisse, ich hab sehr viel gelernt in Bezug auf Grammatik und Vokabeln. Falls ich eine Vokabel nicht wusste haben mir die Menschen in meinem Umfeld immer weitergeholfen und ich konnte mich so stets verständigen.

7) Green Travel

Falls Sie nachhaltig gereist sind: Welche Verkehrsmittel haben Sie benutzt? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe meine Reisen durch das Land mit den öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt. Hierbei muss jedoch erwähnt werden, dass es zu großen Teilen nicht möglich ist bestimmte Orte mit den Öffentlichen zu erreichen, da das Netz des ÖPNV in Irland nicht besonders gut ausgebaut ist. Um sich einen Überblick zu verschaffen wie man die Reiseziele erreicht habe ich <https://www.irishrail.ie/en-ie/> genutzt. Dies liegt an meiner persönlichen Präferenz der Bahn gegenüber dem Bus. Ich hatte in meiner Zeit in Irland nie Probleme mit der Irish Rail.

8) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

9) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Da ich im Ozanam House mit Kindern arbeiten würde, benötigte ich ein irisches Führungszeugnis. Dafür musste ich verschiedenste Dokumente, beispielsweise das deutsche Führungszeugnis, eine Kopie meines Personalausweises und ein Unterkunftsnachweis vorlegen. Hätte ich das Garda Vetting nicht erhalten, hätte ich nicht arbeiten dürfen. Meine Einrichtung hat diesen Prozess sehr gut begleitet und mich immer informiert welche Dokumente ich einreichen muss.

10) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

11) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ich war tatsächlich zu ersteinmal überrascht wie teuer das wohnen in Dublin ist. Meine Anleiterin hat mir dies zwar schon im Bewerbungsgespräch mitgeteilt aber als ich mich spezifisch mit diesem Thema auseinander gesetzt habe war ich trotzdem überrascht. Wenn vor dem Praktikumsstart genug Zeit eingeplant wird um sich eine Unterkunft zu suchen sollte dies jedoch kein Hindernis darstellen. Ich würde immer wieder ein Erasmus- Praktikum absolvieren. Die Zeit war sehr herausfordernd und dabei so lehrreich, diese Kombination war für mich sehr besonders und hat mich persönlich weitergebracht. Ich habe während des Praktikums schnell Anschluss gefunden und mich wohlfühlt, so dass wir Praktikant*innen auch außerhalb der Arbeitszeit Ausflüge miteinander unternommen haben. Der Abschied von meinem Umfeld in Dublin fiel mir schwer und ich werde definitiv wiederkommen.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an erasmus-praktika@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].